

Joukov-Schwelling für RE-Halt

Bahn Der Kandidat der Grünen betont, die Express-Anbindung in Erbach sei notwendig. Er sei verkürzt zitiert worden.

Erbach. Auch der Ulmer Landtagskandidat der Grünen, Michael Joukov-Schwelling, betont, der RE-Halt in Erbach sei „dringend notwendig“. Er weist darauf hin: „Als es entscheidend darauf ankam, für einen zu sorgen, hat die Region entschieden, den Halt nicht zu brauchen.“ Mit Stimmen von CDU, FWG und SPD habe sie zwei Planungen des Regionalverbands zugestimmt, die den Halt nicht vorgesehen hätten – und den Betriebsplan für Stuttgart 21, der den Halt ebenfalls nicht vorgesehen habe, als „best geplantes Projekt aller Zeiten deklariert“. Und weiter: „Das aufzuholen ist schwer, und bei den schon eingeplanten Zügen technisch kaum möglich, sie haben die Zeitreserven nicht“, sagt Joukov-Schwelling. Deshalb sei seine Priorität der fünfte Bahnsteig in Ulm, der es ermögliche, „je Stunde einen zusätzlichen Zug fahren zu lassen, der auch Erbach bedient“. Es helfe nichts, den Halt nur zu wollen oder zu fordern: Züge brauchen Infrastruktur, und die ist derzeit zu knapp ausgelegt.“

In einem Leserbrief in der SÜDWEST PRESSE war Joukov-Schwelling dafür kritisiert worden, dass er es richtig finde, „dass keine Express-Züge in Erbach halten“. Zuvor hatte die Zeitung den Landtagskandidaten mit der Aussage zitiert, Pendler von Erbach nach Stuttgart bräuchten keinen direkten RE, weil sie in Ulm in einen schnelleren Zug umsteigen könnten. Er sei „verkürzt zitiert worden“, teilt Joukov-Schwelling nun mit. Dass Erbach keinen RE-Halt brauche, habe er nicht gesagt: „Ich bin in meinem Leben genug mit dem Zug gependelt, um jede umstiegsfreie Verbindung sehr zu schätzen.“

Viele Unterstützer

In der Region gibt es viele Unterstützerinnen und Unterstützer für einen regelmäßigen RE-Halt in Erbach. Außer dem Grünen Joukov-Schwelling sind auch die Landtagskandidaten Thomas Kienle (CDU), Manuel Hagel (CDU) und Martin Rivoir (SPD) für den RE-Halt. In den vergangenen zwei Wochen hatten sich der Erbacher Bürgermeister Achim Gaus, mehrere Stadträte und Landrat Heiner Scheffold für den Halt ausgesprochen. swp